



Urzeitchse erhält Platz in der Katharinengasse

Mittlerweile sind es 80 studentische „Dino-Guides“, die unter der Leitung des Biologen Prof. Hans-Peter Ziemek die Interessierten ausführlich über die Urzeitechsen in der Stadt aufklären. Von „einer unglaublichen Resonanz“ sprach Geschäftsführer Markus Pfeffer vom Business Improvement District (BID) Seltersweg. Bei der besonderen Führung für Ge-

schäftsleute, den Handel und Hauseigentümer des zum BID Seltersweg zählenden Viertels übernahm der Chef selbst den Part. Vor fünf Jahren habe der Seltersweg die Idee gehabt, blickte der Vorsitzende vom BID Seltersweg zufrieden zurück. Und er lobte den BID-Geschäftsführer, der „viel Operatives“ geleistet habe. Die Urzeitriesen sorgten mittlerweile für „eine

proppenvolle Innenstadt“. Welche Entwicklung die erfolgreiche Aktion genommen hat, verdeutlichen die ursprünglichen Planungen: Die Gießen Marketing GmbH fragte bei dem Biologie-Didaktiker an, ob er 20 Führungen übernehmen könne. Eines der großen Modelle bleibt vermutlich in den Mauern der Stadt zurück und wird nicht wieder in seine Hei-

mat in Niedersachsen abtransportiert: Ziemek berichtete den rund 30 Teilnehmern der exklusiven Führung, derzeit liefen Verhandlungen mit Sponsoren. Wenn alles nach Plan verläuft, wird der Iguanodon aus der Katharinengasse einen dauerhaften Platz in der Senckenbergstraße am Eingang zur Akademie für junge Forscher finden und sie grüßen. kg/Bild: Jung